

Andacht zum einhundertvierundneunzigsten Montagsgebet am 25.11.2019

Lied: Christ läßt weit die Fahnen wehen (Alternativmelodie: "Wachet auf, ruft uns die Stimme")

V Allmächtiger, ewiger Gott, du hast in deinem geliebten Sohne, dem König des Weltalls, alles erneuern wollen; so gib denn gnädig, daß alle Völker, die durch das Unheil der Sünde entzweit sind, sich seiner so milden Herrschaft unterwerfen: der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

V Empor das Herz.

A Wir haben es beim Herrn.

V Laßt uns danksagen dem Herrn, unserm Gott.

A Das ist würdig und recht.

V Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, dir immer und überall dankzusagen, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott. Du hast deinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, den ewigen Priester und König des Weltalls, mit dem Öle der Wonne gesalbt. Er sollte sich selbst auf dem Altare des Kreuzes als makellooses Friedopfer darbringen und so gnadenvoll die Erlösung der Menschheit vollziehen; und wenn er einst alle Geschöpfe seiner milden Herrschaft unterworfen hat, soll er deiner unendlichen Majestät ein ewiges, allumfassendes Reich übergeben:

A Ein Reich der Wahrheit und des Lebens, | ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, | ein Reich der Gerechtigkeit, | der Liebe und des Friedens.

V Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang deiner Herrlichkeit und rufen ohne Unterlaß:

A Heilig, | heilig, | heilig. | Herr, Gott der Heerscharen. | Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. | Hosanna in der Höhe. | Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. | Hosanna in der Höhe.

Lied: Macht weit die Pforten in der Welt (GL Nr. 360)

L So lesen wir von Christus in den Psalmen: Dein Thron, o Gott, steht ewiglich; gerechtes Zepter ist das Zepter deines Reiches (*Ps 44,7*).

V Auf seinem Gewand steht geschrieben sein Name:

A König der Könige und Herr der Herrscher.

V Eingeborener des ewigen Vaters, geboren aus ihm von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, einer Wesenheit mit dem Vater. Durch dich ist alles gemacht. Himmel und Erde sind deiner Herrschaft unterworfen. Du stiegst vom Thron deiner Herrlichkeit hernieder, die gefallene Menschheit aus der Knechtschaft des Höllenfürsten zu befreien. Um teuren Preis hast du uns erkauft, nicht mit Gold und Silber, sondern durch dein kostbares Blut. Als herrlicher Sieger erstandest du vom Grabe. Triumphierend stiegst du wieder zum Himmel. Erfüllt ward deine Bitte:

A Vater, verherrliche mich mit der Herrlichkeit, | die ich bei dir hatte, | ehe die Welt war.

V Dein Kreuz ward dein Königsthron. Das Rohr, womit man dich schlug, ward das Zepter deiner Macht. Der Dornenkranz, den man auf dein Haupt setzte, ward in eine Königskrone verwandelt. O König der Herrlichkeit, der du sitzt zur Rechten des Vaters:

A Wir beten dich an. | Wir verherrlichen dich. | Denn du allein bist der Heilige, | du allein der Herr. | Du allein der Höchste, | Jesus Christus, | mit dem Heiligen Geiste, | in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. | Amen.

Lied: Es ragt ein hehrer Königsthron

L So spricht Gott Vater zu Gott Sohn: Verlange von mir, und ich will dir geben die Völker als dein Erbe und als dein Eigentum die Grenzen der Erde (*Ps 2,8*).

V Es sollen ihn anbeten alle Könige der Erde.

A Alle Völker sollen ihm dienen.

V Jesus Christus, unser König und Herr, dir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Du kamst in die Welt als Lehrer der Wahrheit. Gib, daß wir und alle Menschen deine heilbringende Lehre immer besser erkennen und gläubig annehmen. Du bist der Gesetzgeber, dem alle gehorchen müssen.

A Herr und König, | wir beugen uns deinem Willen.

V Du wirst dereinst wiederkommen mit großer Macht und Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten. Deinem heiligen Gesetz unterwerfen wir uns ganz und ohne Vorbehalt. Leib und Seele, Verstand und Wille und Herz sollen allezeit in deinem Dienste stehen. Wir erflehen den Tag, an dem unser Volk und alle Völker nach so viel Verirrung und Leid deine Königswürde anerkennen, dein königliches Gesetz zur Richtschnur machen im privaten und öffentlichen Leben.

A Uns ist es Ehre und Glück, | Diener Christi zu sein, des herrlichen, gütigen Königs. | Amen.

Lied: König ist der Herr

L So steht von Christus geschrieben: Er herrscht von Meer zu Meer, vom Strom bis zu der Erde Enden. Ihm huldigen die Könige der Erde, ihm dienen alle Völker (*Ps 71,8. 11*).

V Seine Macht ist ewige Macht und wird nicht von ihm genommen.

A Sein Reich wird nicht zerstört.

V Jesus, mächtiger König, in deinem Namen müssen sich beugen alle Knie derer, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind. Und doch sprechen viele Menschen, vom Satan verleitet, das frevelnde Wort: Ich will nicht dienen. Sie ziehen die Knechtschaft des Teufels deinem Dienst vor. Es streitet das Reich der Lüge und Bosheit gegen dein Reich, gegen deine Kirche. Sie sagen: Wir wollen diesen nicht zu unserem König haben. Im Leben der Völker soll dein Königswort nicht gelten. Wie kann Ordnung sein im Volke und Friede unter den Völkern, wenn man dich, den Friedenskönig, nicht kennen will? Heute, göttlicher König, bekennen wir uns aufs neue zu dir und deiner Fahne.

A Treu wollen wir dienen, | mutig streiten für dich und dein Reich.

V Segne unser Tun, stärke uns im Kampf, daß zu uns und allen Menschen komme dein Reich,

A Das Reich der Wahrheit und des Friedens! | Amen.

Lied: Dich, König, loben wir

L So lesen wir von Christus in den Psalmen: Es wird sitzen der Herr auf seinem Thron in Ewigkeit; er wird sein Volk in Frieden segnen (*Ps 28,10-11*).

V In ihm werden gesegnet alle Völker der Erde.

A Alle Geschlechter werden ihn preisen.

V Jesus, König voll Güte und Liebe, dein Joch ist sanft und deine Bürde ist leicht. Mit Liebe, mit heiliger Verehrung wollen wir dieses sanfte Joch tragen. Trost und Seelenfrieden, Berufsfreude und Familienglück wird hienieden schon unser Lohn sein. Laß doch alle Menschen, alle Völker erkennen, daß nur unter deinem milden Zepter Glück und Frieden und Heil zu finden ist.

A Willig beugen wir uns | unter dein mildes Königszepter.

V Wenn alle deine Herrschaft willig hinnehmen und freudig ihr Gehorsam leisten, dann werden die Wunden Heilung finden, wird des Friedens

Glanz wieder erstrahlen. Und wie herrlich wirst du einst deine getreuen Diener lohnen, wenn du als Richter wiederkehrst, sie in dein ewiges Reich heimzuholen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters! Nehmt in Besitz das Reich, das seit der Welschöpfung für euch bereit ist.

A Laß uns alle dereinst in deinem Reiche ewig glücklich sein. | Amen.

Lied: Christus, du Herrscher Himmels und der Erde (GL Nr. 370)

V Huldreichster Jesus! Erlöser des Menschengeschlechtes, blicke auf uns herab, die wir uns in Demut vor Deinem Altare niedergeworfen haben: Dein sind wir, und Dein wollen wir sein. Damit wir aber immer inniger mit Dir verbunden werden, siehe, darum weiht sich heute jeder von uns freudig Deinem heiligsten Herzen. Viele haben Dich leider niemals erkannt, viele haben Deine Gebote verachtet und Dich von sich gestoßen. Erbarme Dich ihrer aller, gütigster Jesus, und ziehe alle an Dein heiligstes Herz. Sei Du, o Herr, König nicht bloß über die Gläubigen, die nie von Dir gewichen sind, sondern auch über die verlorenen Söhne, die Dich verlassen haben. Gib, daß diese bald ins Vaterhaus zurückkehren, damit sie nicht vor Elend und Hunger zugrundegehen. Sei Du König auch über die, welche durch Irrlehre getäuscht oder durch Spaltung von Dir getrennt sind, rufe sie zur sichern Stätte der Wahrheit und zur Einheit des Glaubens zurück, damit bald nur eine Herde und ein Hirt werde. Sei Du König über alle diejenigen, welche immer noch vom alten Wahn des Heidentums oder des Islams umfassen sind; entreiße sie der Finsternis und führe sie alle zum Lichte und Reiche Gottes. Blicke endlich voll Erbarmen auf die Kinder des Volkes, das ehemals das auserwählte war. Möge das Blut, das einst auf sie herabgerufen wurde, als Bad der Erlösung und des Lebens auch über sie fließen. Verleihe, Herr, Deiner Kirche Wohlfahrt, Sicherheit und Freiheit; verleihe allen Völkern Ruhe und Ordnung. Gib, daß von einem Ende der Erde bis zum andern der gleiche Ruf erschalle: Lob sei dem göttlichen Herzen, durch welches uns das Heil gekommen ist. Ihm sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Frohlockt mit Freud', ihr Völker all

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL Nr. 375)